

LUFTSPORTGEMEINSCHAFT BAYREUTH e.V.

Mitglied des Luftsport-Verbandes Bayern e.V.
im Deutschen Aero-Club e.V.



LSG Bayreuth e.V. Postfach 100 813 95408 Bayreuth

Anschrift: 95408 Bayreuth
Postfach 100 813
Flugplatz: Bayreuth-Bindlacher Berg
49°59N - 11°38E 484 m NN
Telefon: Clubheim (09208) 5 70 91 35
Luftaufsicht (09208) 65 70 -20
Modellflugplatz (09208) 88 59
127,525 MHz
Frequenz:
Sachbearbeiter: Daniel Große Verspohl
Telefon: 01 52 – 53 73 99 96
Email: Daniel@lsg-bayreuth.de

Pressemitteilung

Bayreuth, 2. Juli 2011

Müller und Clas auf der Segelflug-DM

Zweiwöchiger Wettkampf mit den deutschen Spitzenpiloten

Segelfliegen.

Die beiden LSG-Piloten Alexander Müller und Wolfgang Clas fliegen seit Samstag in Lüsse bei Berlin in einem hochkarätigen Feld um den Titel des deutschen Meisters und die Qualifikation für die Nationalmannschaft. Sie treten dabei in der Offenen Klasse an – der Wertungsklasse mit den besten Flugzeugen und den höchsten Ansprüchen.

Häufig wird in Fliegerkreisen gemunkelt, die Deutsche Meisterschaft sei gerade in der Offenen Klasse viel schwieriger als die Weltmeisterschaft, schließlich sei bei der WM nur ein kleiner Teil der deutschen Top-Piloten dabei – eben diejenigen, die sich bei der DM qualifizieren konnten. Die Erfolgsbilanz der Deutschen bekräftigt diese Meinung: Die letzten vier WM-Titel gingen an Starter des Deutschen Aero-Clubs. Die beiden Piloten, die für diesen Erfolg stehen, der amtierende (Dreifach-)Weltmeister Michael Sommer und der Sieger der Bayreuther WM 1999, Holger Karow (der diesen Erfolg 2003 in Leszno wiederholen konnte), zählen auch dieses Mal wieder zu den Top-Favoriten.

Dass es auch für die beiden Routiniers nicht leicht wird, zeigt der Blick auf die Teilnehmerliste: Mit Bruno Gantenbrink, Tassilo Bode und Uli Schwenk treten weitere deutsche Top-Piloten an, die auf Titel als Weltmeister, Vize-Weltmeister und Europameister verweisen können.

Auch Wolfgang Clas, der seit diesem Jahr für die LSG Bayreuth startet, kann auf zwei Europameistertitel auf dem Motorsegler zurückblicken. Sie datieren jedoch von 1978 und 1980 – separate Motorsegler-Wettbewerbe gibt es inzwischen nicht mehr, zumal fast alle Starter dieser DM ein Hilfstriebwerk dabei haben. Benutzen sie es, ist die Wertung für den jeweiligen Tag jedoch vorbei und der Flug wird wie eine Außenlandung gewertet. Das wollen Müller und Clas jedoch unbedingt vermeiden. „Wer sich in einem solchen Feld, einen Tag mit einem schlechten Ergebnis leistet, ist nicht mehr vorne mit dabei“ betont Clas. Die Strategie der beiden ist daher, jeden Tag die vorgegebene Strecke zu schaffen. „Wir wollen uns nicht blamieren“ formuliert Müller das gemeinsame Ziel der Bayreuther bei dieser DM.

Vielleicht ist das ein bisschen tiefgestapelt, denn Müller hat besonders im letzten Jahr auch mit Spitzenleistungen von sich reden gemacht. Sein spektakulärer 1231-km-Flug von Bayreuth aus vor genau einem Jahr (der KURIER berichtete), ist noch heute Gegenstand zahlreicher Diskussionen unter den Spitzenpiloten. Mit seinen zahlreichen 1000ern von Bayreuth, Lienz und dem namibischen Kiripotib aus, konnte er im vergangenen Jahr die deutsche, die europäische, die namibische und die afrikanische Wertung des Streckenflugportals Online-Contest für sich entscheiden. Gekrönt wurde dies durch den weltweit 1. Platz in der Spezial-Wertung FAI-OLC. Der Wettbewerbssegelflug, wie er auf der DM praktiziert wird, unterscheidet sich aber wesentlich von diesen quasi im Alleingang erreichten Streckenflügen. Ein viel engeres Regelkorsett und der direkte Konkurrenzdruck erfordern eine ganz andere Strategie, um erfolgreich zu sein.

Diese hoffen die beiden durch jahrelangen, gemeinsamen Teamflug gefunden zu haben. Durch leicht versetzten Parallel-Flug hoffen sie, dass einer der beiden die beste Thermik trifft und den jeweils anderen per Funk zu sich holt. Bereits bei mehreren DMs und bei verschiedenen Qualifikationswettbewerben haben sie dieses Verfahren praktiziert, so dass sie zuversichtlich sind, auch dieses Mal damit erfolgreich sein zu können. „Unter die ersten zehn möchten wir schon kommen“ betont Müller. Beim Hahnweide-Wettbewerb vor wenigen Wochen reichte es sogar für einen Doppelsieg.

Info:

Das 38 Teilnehmer umfassende Feld rekrutiert sich aus den Mitgliedern der Nationalmannschaft, sowie den besten der drei Qualifikationswettbewerbe aus dem vergangenen Jahr. Damit sind auch die Qualifizierten des Internationalen Bayreuth-Wettbewerbs 2010 in Lüsse vertreten. Ergänzt wird das Feld um sechs ausländische

Gäste, darunter der französische und der tschechische Meister. Die beiden Erstplatzierten werden Deutschland gemeinsam mit Titelverteidiger Michael Sommer (Aschaffenburg) auf der WM 2012 vertreten, der Dritt- und der Viertplatzierte fahren zur nächsten EM.